

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 62 (1970)
Heft: 10

Buchbesprechung: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik. Band 21 und Band 22

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aehnliche, wenn auch nicht identische Computerverfahren sind in den Staaten Wisconsin und Kalifornien in zum Teil experimenteller Verwendung. Das Arbeitsamt im Staat New York arbeitet an der Organisierung eines computerisierten Stellenbeschreibungssystems, das für schwer unterzubringende Arbeitslose bestimmt ist. Seine praktische Durchführung soll grossen Fortschritt für die Verhältnisse in den Grossstädten bringen und namentlich für solche, in denen akute Ghetto-Probleme bestehen.

Dr. W. Schweisheimer, New York

Buchbesprechung

Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik, Band 21 und Band 22, herausgegeben vom Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich.

Band 21 vereinigt drei Lebensbilder, die nicht so recht zusammenpassen wollen. Bei den beiden Unternehmern Conrad Cramer-Frey und Eduard Sulzer-Ziegler wird – zumindest in der vorliegenden Darstellung – das wirtschaftspolitische Wirken in den Vordergrund gestellt. Beide waren im Nationalrat und spielten in Unternehmerverbänden wichtige Rollen. Besonders aufschlussreich ist das Porträt des Winterthurer Grossindustriellen Eduard Sulzer, der an vorderster Front gegen die sozialistischen Arbeitnehmerorganisationen kämpfte. Arthur Straessle, der Verfasser, stellt fest, dass Eduard Sulzer beides war: «Vorkämpfer der privaten Wirtschaftsformen und Erzfeind der sozialistischen Bewegungen.» Mit seiner betrieblichen Sozialpolitik ging es Eduard Sulzer nicht zuletzt darum, den roten Gewerkschaften Wind aus den Segeln zu nehmen. In Ergänzung dieses Lebensbildes wäre eine Konfrontation beispielsweise mit Leben und Wirken von Herman Greulich aufschlussreich gewesen. Da aber die Reihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik» Lebensbeschreibungen von Unternehmern gewidmet ist, wird die vorliegende Broschüre durch eine – an sich interessante – Arbeit von Maria Dutli-Rutishauser über Karl Friedrich Gegauf, Begründer der Nähmaschinenindustrie in Steckborn, ergänzt. Der Beitrag über Conrad Cramer-Frey stammt aus der Feder von Robert P. Meyer.

Band 22 ist Pionieren der Schokoladeindustrie gewidmet. Leicht verständlich schildert Hans Rudolf Schmid den Werdegang der Firmen Lindt und Sprüngli, ihre Entstehung, den Zusammenschluss, die Probleme und Schwierigkeiten. Viel Aufschlussreiches erfährt der Leser über die persönlichen Schicksale der gleichnamigen Unternehmergenerationen. Der 100 Seiten umfassende Band ist besonders reich illustriert.